

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

Hoch-Wohlgebohrner Herr

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Hoch Wohlgebohrner

Herr /

Es haben Ew. Freyherl. Gn. bey De-
ro neulichen erwünschten Anwesenheit
von mir. verlangt/ mit wenigem anzu-
zeigen/ in welchen Stücken einige
Veränderung oder Besserung bey
hiesigen Anstalten geschehen/ seit
dem Dieselbe solche im Herbst A. 1706 in Augen-
schein genommen/ und bald darauf auch da-
von einen Bericht/ in einem Send-Schrei-
ben/ einem von Dero Freunden ertheilet.
Ich war zwar gleich bereit/ Dero Verlangen zu
erfüllen; da ich aber solches bewerkstelligen wol-
len/ wurde das bisherige vielfältige Ansinnen
Christlicher Freunde zugleich in meinem Gemü-
the erneuert/ von der Fortsetzung des gan-
zen Wercks/ und dabey wahrgenommenen
Göttlichen Providenz und Segen/ eine näher
N 3 re Nach-

re Nachricht aufzusetzen / welches die Sache ein wenig verzögert. Es werden Dieselben daher diesen Aufschub / und daß ich beides zusammen in diesem an Dieselbe gerichteten Schreiben verfaßt / und solches auch dem Druck übergeben / gütigst interpretiren.

Die Aenderungen nun / so bey denen Anstalten bishero vorgegangen / will ich nach der Ordnung / welche Dieselbe in Dero Send-Schreiben observiret / vornehmlich anzeigen / und was sonst zu einer umständlichen Nachricht von dem bisherigen und gegenwärtigen Zustande des Wercks gehöret / theils mit einfließen lassen / theils / und zwar absonderlich am Ende / etwas ausführlicher beysügen.

I.

Als erste / davon Ew. Freyherrl. Gn. gedencken / ist das Collegium Orientale Theologicum, welches Anno 1702. den 1. Martii angerichtet ist. Hievon wird anfänglich gemeldet / daß die Zahl der Memborum zehn sey: da aber für iezo anzuzeigen ist / daß / nachdem auf Ostern dieses 1707den Jahres derjenige Termin / bis auf welchen sich die mehrsten Membra verbindlich gemacht hatten / zum Ende gelaufen / die Zahl dererselben dadurch mercklich verringert worden / und deren nur so viele beybehalten sind / als die unter Händen habende Edition der Hebräischen Bibel nothwendig erfordert; wie denn dieselben sich auch obligiret /